

Das System „Saniopen“ besteht aus einem Fußpedal aus Edelstahl, das wahlweise mit einem Gurt oder einer Edelstahlstange verbunden werden muss. Wetec Werkzeugbau mit Sitz in Heggen sucht nun Referenzkunden, die die innovative Türbedienung installieren möchten.

Fotos: privat



Pedal statt Klinke

HEGGEN Wetec Werkzeugbau entwickelt hygienische Türbedienung / Gratis-Sets für Schulen, Praxen und Co.

Das System ist ohne großen Aufwand an nahezu jeder Tür einsetzbar.

sz/yve ■ Es ist ein häufiges Bild in Sanitäranlagen auf Rastplätzen. Die Türklinken werden nicht mit der Hand, sondern mit dem Ellenbogen geöffnet. Seit Monaten verfahren viele Menschen ebenso, wenn sie Geschäfte oder Praxen betreten. Die Pandemie hat zum Umdenken gezwungen, die Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus ist teils groß.

Auch bei Nils Ehm löst das Anfassern von Türklinken im öffentlichen Raum ein ungutes Gefühl aus. Der Geschäftsführer und Inhaber des Unternehmens

mens Wetec Werkzeugbau und Wetec Maschinen mit Sitz in Heggen suchte mit seinen Mitarbeitern daher nach einem technischen Verfahren, damit sich Türen ohne Handkontakt öffnen lassen. Mit Erfolg – in nur drei Monaten entstand „Saniopen“, ein System, das eine Bedienung mit dem Fuß möglich macht. Diese Variante sei einzigartig,

so PR-Managerin Michaela Grahl im Gespräch mit der SZ. „Das System ist daher auch beim Deutschen Patent- und Markenamt als Patent angemeldet.“

Das mittelständische Unternehmen entwickelt und fertigt im „normalen“ Betriebsalltag eigentlich Werkzeuge vorwiegend für die deutsche Automobilzulieferindustrie. Weiterhin betreibt Wetec einen Onlinehandel mit Werkzeugen und Maschinen.

Für das Anbringen braucht es keinen Monteur. „Das ist sehr einfach“, verspricht der Geschäftsführer. An der Türunterseite werde ein Fußpedal aus Edelstahl eingespannt oder festgeklebt, das wahlweise mittels eines Gurts oder einer Edelstahlstange mit der Türklinke verbunden werden müsse. Und dann nur noch das Pedal treten, und die Tür öffnet oder schließt sich. Laut Angaben des Unternehmens hält „Saniopen“ den Belastungen im Alltag dauerhaft stand, und die Türen lassen sich auch weiterhin mit der Hand bedienen.

„Nur durch den Teamgeist konnte ‚Saniopen‘ entstehen“, dankt Nils Ehm seinen Mitarbeitern. Jetzt sucht der Geschäftsführer Referenzkunden, die ihren Patienten, Kunden oder Mitarbeitern mehr Hygieneschutz bieten möchten. „Das System soll in die Breite gebracht und in ganz Deutschland vertrieben werden“, so Michaela Grahl. Daher seien auch einige Gratis-Sets verfügbar, um die sich per E-Mail oder telefonisch erworben werden könne.

Angesprochen sind unter anderem Träger von Einrichtungen wie Schulen und Kitas sowie Gastronomen, Ärzte, Geschäftsleute oder Dienstleister, die in ihren Gebäuden Türen haben, die von möglichst vielen Menschen benutzt werden. „Die Türbedienung mit dem Fuß ist für viele etwas Neues. Das möchte man gern ausprobieren. Ist das System installiert, freuen sich unsere Kunden über die einfache Handhabung und die alternative Bedienmöglichkeit, ohne die Türklinke anfassen zu müssen. Auch wenn man gerade keine Hand frei hat, ist die Fußtürklinke eine gute Option. Wir suchen Referenzkunden aus ganz Deutschland“, erklärt Nils Ehm.

Interessenten können sich über die Website <https://www.saniopen.com/referenzkunden/> sowie unter Tel. (0 27 21) 71 97-7 00 melden.

„
Mit über 20 Jahren
Erfahrung als
Werkzeugbauer sind
wir darin geübt, neue
und innovative Lösungen
zu finden.“

Nils Ehm
Wetec-Inhaber

„Mit über 20 Jahren Erfahrung als Werkzeugbauer sind wir darin geübt, neue und innovative Lösungen zu finden. Durch eine eigene Entwicklungsabteilung und die Fertigung im Haus können wir gezielt und schnell auf aktuelle Herausforderungen reagieren“, sagt Nils Ehm. Mit „Saniopen“ sei eine bezahlbare Lösung gefunden worden, „ohne dass der Kunde sich eine neue Tür kaufen oder eine teure Automatik einbauen muss.“ Jeder große und kleine Betrieb, jedes Restaurant, jeder Blumenladen, jede Bäckerei könne das System ohne großen Aufwand einsetzen. Es sei an fast jeder Tür nachrüstbar.

Nils Ehm,
Geschäftsführer
und Inhaber von
Wetec Werkzeugbau,
präsentiert die
hygienische
Fußtürklinke.

